

# HBI Peter Kupfer ein Fünfziger



Foto: Wörndle, Köflach

Am Dienstag, dem 13. Oktober 1981, hielten 50 Böllerschüsse vom Anwesen Kupfer, vlg. „Groß-Meister“ ins Södingtal und verkündeten, daß der Södingberger Ortsfeuerwehrkommandant, HBI Peter Kupfer, am Vorabend der Vollendung seines 50. Lebensjahres steht.

Aus diesem Anlaß fanden sich zahlreiche Gratulanten im Hause des Jubilars ein, um dem bekannten, geschätzten und aktiven Feuerwehrkommandanten die Geburtstagswünsche zu überbringen.

Für die ausgerichtete Ortsfeuerwehr überbrachte OBI Hans Zettl die herzlichsten Wünsche und dankte dem Wehrkommandanten für seine langjährige, verdienstvolle und umsichtige Führung der Wehr und erbat auch für die

Zukunft seinen Einsatz als Feuerwehrkommandant zum Wohle der Södingberger Feuerwehr und der Bevölkerung. Als kleinen und bescheidenen Dank überreichten Feuerwehrkameraden einen schönen Geschenkkorb.

Die ÖVP-Ortsparteileitung Södingberg mit Obmann Josef Riemer stellte sich ebenfalls als Gratulant ein und übergab ein Ehrengeschenk.

Bürgermeister EOBI Karl Schmölzer gratulierte Kupfer namens der Gemeindevertretung und der Södingberger Bevölkerung recht herzlich und führte aus, daß HBI Kupfer in seiner langjährigen Kommandantentätigkeit große Leistungen zum Wohle der Gemeinde Södingberg und deren Bewohner vollbracht hat. Dafür gebühre ihm an seinem Ehrentag öffentlicher und aufrichtiger Dank. Mit dem Ersuchen um weitere gedeihliche Zusammenarbeit übergab auch Bürgermeister Schmölzer ein Ehrengeschenk der Gemeinde Södingberg.

Als zuständiger Abschnittsbrandinspektor gratulierte ABI F. Gehr dem HBI Kupfer zum bevorstehenden Geburtstag im Namen der acht Feuerwehrkommandanten des Feuerwehrabschnittes II und aller Feuerwehrkameraden des Abschnittes. Den Ausführungen des ABI Gehr war zu entnehmen, daß Peter Kupfer 1948 der Ortsfeuerwehr als aktives Mitglied beigetreten ist. Bereits 1955 wurde er zum Ortsfeuerwehrkommandanten gewählt. Im gleichen Jahr absolvierte er die vorgeschriebenen Kurse und legte die gesetzlich notwendige Ortsfeuerwehrkommandantenprüfung an der sich damals noch in Graz befindlichen Landesfeuerwehrschule ab. Peter Kupfer war und ist ein äußerst eifriger Feuerwehrkommandant und bemüht sich, die Ortsfeuerwehr Södingberg mit der entsprechenden Ausrüstung zu versehen. In den Jahren 1960 bis 1961 erstand in Södingberg in Eigenregie der Feuerwehr unter Kupfers Leitung ein zweckmäßiges und zeitgerechtes, den derzeitigen Anforderungen entsprechendes neues Feuerwehrrüsthaus.

Die Lage erkennend, daß für das weitläufige Gemeindegebiet mit den zahlreichen hochgelegenen Gehöften ein Tanklöschfahrzeug eines der wirksamsten Einsatzgeräte darstellt, wurde 1970 das erstmalig ein billiges und primitives, gebrauchtes TLF einer Feuerwehr abgekauft. 1975 wurde dieses TLF abgegeben und durch ein neueres, gebrauchtes TLF ersetzt. Durch den Einsatz dieser beiden Tanklöschfahrzeuge konnte von der Feuerwehr, der Gemeindevertretung und der Bevölkerung der Vorteil und Nutzen eines solchen Tanklöschfahrzeuges erkannt und festgestellt werden. Daher konnte im heurigen Jahr ein neues, 2000 Liter fassendes mit Allrad ausgestattetes Tanklöschfahrzeug um den Preis von über einer Million Schilling gekauft werden. Zwischendurch wurden auch Löschfahrzeuge, ein Mannschaftstransportfahrzeug sowie sonstige Feuerwehrausrüstungen angeschafft. Bei all diesen Leistungen war Kupfer die treibende Kraft und wurde bestens unterstützt von seinen Wehrkameraden. Die Gemeinde und das Land haben ihre Beiträge geleistet. Aber nur durch die großen Eigenmitteln der Feuerwehr, welche durch die

Veranstaltung von Bällen, Sommer- und Zeltfesten und durch die großzügige Unterstützung der Södingberger Bevölkerung aufgebracht werden konnte, war es möglich, all diese Vorhaben zu realisieren. Sichtbare Anerkennung fand dieses verdienstvolle Wirken des Kommandanten durch die Verleihung des Verdienstkreuzes III. Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes und der Verdienstzeichen 2. und 1. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark. Von der Steiermärkischen Landesregierung wurde Kupfer für mehrfache Hochwassereinsätze mit der Hochwassermedaille ausgezeichnet. Ebenso wurde ihm die Medaille für 25jähriges, ersprießliches Wirken auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens verliehen.

In Vertretung des Landesbranddirektors Karl Strabegg, Vizepräsident des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, übermittelte Brandrat Josef Schlenz die Grüße und Glückwünsche des Landesfeuerwehrkommandanten und aller Feuerwehrkameraden des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg und übergab ein Erinnerungsgeschenk. Brandrat Schlenz dankte dem Jubilar für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit als dienstältester Feuerwehrkommandant des Bezirkes und ersuchte auch für die Zukunft um dieselbe Einsatzbereitschaft. Einen weiteren Dank richtete er aber auch an die Gätlin des Jubilars, welche bei dieser Feier wegen eines Kuraufenthaltes nicht anwesend sein konnte, für ihr Verständnis, welches sie dem Gatten für die Tätigkeit bei der Feuerwehr entgegenbringt.

HBI Kupfer dankte allen Gratulanten in bewegten Worten für die erwiesene Ehre und lud diese in sein gastliches Haus, wo sie von seinen vier Töchtern bestens bewirtet wurden.

F. G.